



Über 70 Teilnehmer beim sehr erfolgreichen VKS im VKU-Benchmarking

Reinhard Nolte, Paderborn; Patrick Hasenkamp, Münster; Udo Wachsmuth, Düsseldorf

An der Stufe 1 (TOP-Kennzahlen) nahmen über 70 Betriebe teil. Dabei zeigte sich das VKS im VKU-Benchmarking in einem völlig neuen Gewand (s. VKS-NEWS 02/2006).

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl waren alle Cluster

- Cluster 1 (Landkreise und Anlagenbetreiber): 13 Teilnehmer
- Cluster 2 (Städte < 100.000 Einwohner): 28 Teilnehmer
- Cluster 3 (Städte 100.000 - 300.000 Einwohner): 27 Teilnehmer
- Cluster 4 (Städte > 300.000 Einwohner): 7 Teilnehmer

sehr stark besetzt, so dass weitgehende Nutzungen der Daten möglich sind.

Darüber hinaus konnten viele Betriebe die Jahresganglinien nutzen, in denen die Kennzahlenentwicklung seit 1997 ausgewiesen wird. In den beiden ersten Darstellungen sind beispielhaft Ergebnisse (verändert) dargestellt.

Die Teilnehmer bestätigten die Erfahrungen des vorher durchgeführten Pretests, dass im Vergleich zum früheren Benchmarking der geschätzte Zeitaufwand auf ca. 20 bis 25 % reduziert wurde. Darüber hinaus wird von den Teilnehmern prognostiziert, dass bei mehrfachen Durchgängen der Zeitbedarf noch weiter sinken wird. Damit ist die gewünschte Reduzierung des Aufwandes in den Betrieben mehr als erreicht.

Die Teilnehmer hoben die Auswahl der Top-Kennzahlen und deren praktische Nutzbarkeit als betriebliche Vergleichswerte hervor. Insbesondere wurden auch die übersichtliche Darstellung der Ergebnisse mit der Bewertung als Ampelschaltung sowie Hinweisen zu Stärken und Schwächen der einzelnen Betriebe und erste orientierende Maßnahmen sehr begrüßt.

Die neue Konzeption des Benchmarking gewährleistet, dass bereits frühzeitig für das voran gegangene Jahr die Benchmarkingergebnisse vollständig vorliegen. Damit ist eine kurzfristige Nutzbarkeit der Daten sichergestellt.

VKS im VKU-Benchmarking: Bezugsjahr 2005

Seite 10

Betriebsindividuelle Bewertung

ID-Nr.: 26

Restabfall

Kosten E/S/T = Personal-, Fzg., Behälterkosten Gesamtkosten = Personal-, Fzg., Behälterkosten, Kosten Verwertung/Beseitigung, Verwaltungsgemeinkosten	Vergleichswerte - Cluster 3 -				Eigener Wert	Bewertung
	Stichprobenumfang	Mediales 50%-Intervall		Mittelwert (Median)		
		Untergrenze	Obergrenze			

Kennzahlen und Ampelbewertung

Kennzahl	Spez.	25. Perzentil	50. Perzentil (Median)	75. Perzentil	Eigener Wert	Ampel	
spez. Abfallmenge - Holsystem	[kg/(E*a)]	25	140,0	240,0	180,0	130,0	-
Menge je Fahrzeugeinsatztag	[Mg/(Fzg.*d)]	25	14,0	20,0	18,0	14,0	↓
Behältereinheiten je Mitarbeiterereinsatztag	[Beh./(Ma.*d)]	25	260	320	280	315	↗
Kosten E/S/T - Holsystem	[€/Mg]	25	50,0	85,0	72,0	78,0	↘
Gesamtkosten je Einwohner	[€/E*a]	25	35,0	62,0	55,0	56,0	→
Beschwerden je 100.000 Beh.-Leerungen	[Beschw./ (100.000 Beh.-Leer.)]	20	20,0	50,0	35,0	50,0	↓

Analyse:

Stärken:

- Anzahl Behältereinheiten je Mitarbeiter

Schwächen:

- Menge je Fahrzeugeinsatztag unterdurchschnittlich (Einfluss => Fahrzeugsystem)
- Kosten E/S/T im Vergleich geringfügig überdurchschnittlichem Niveau (=> hoher VS-Grad?)
- hohe Anzahl Beschwerden je Behälterleerung

Maßnahmen:

- Maßnahmen zur logistischen Optimierung (z. B. Detailanalyse Tourenplanung)
- Verbesserung der Kundenzufriedenheit (z. B. Detailanalyse der Beschwerden)

Abb. 1: Auszug Kennzahlenband (Werte anonymisiert)

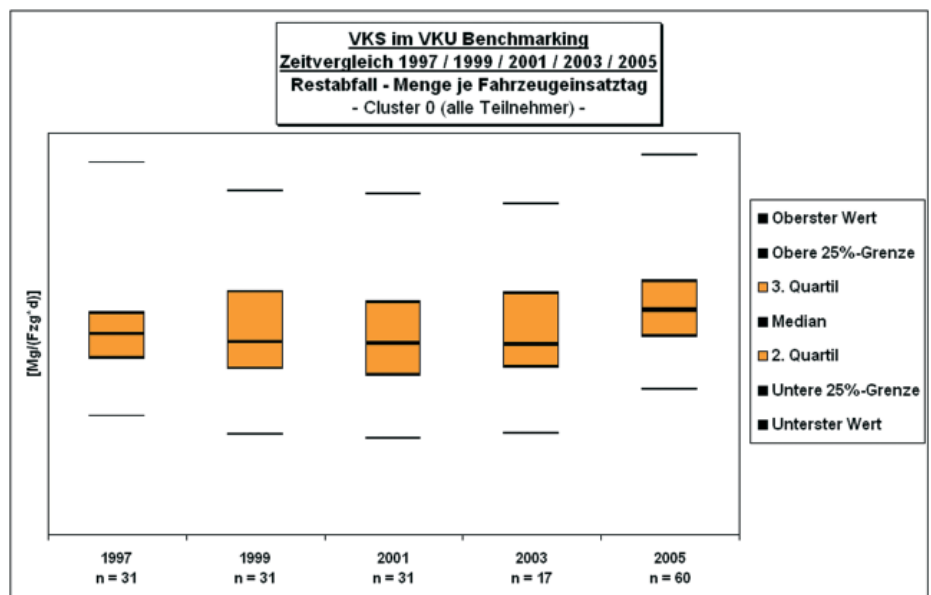


Abb. 2: Auszug Zeitreihen (Werte anonymisiert)

Neben der Wichtigkeit, die eigenen Leistungskennzahlen im Vergleich zu den Werten der anderen Betriebe zu sehen, können mittlerweile aufgrund der vorliegenden Zeitreihen (1997 – 2005), aus dem Datenmaterial wichtige Rückschlüsse auf branchenweite Tendenzen gezogen werden (s. Abb. 3 – hier: Reduzierung der Verwaltungskosten $\text{€}/(\text{E} \cdot \text{a})$).

Die Dateneingabe in die von den Beratern zur Verfügung gestellte Software ermöglicht direkt bei der Eingabe sowohl eine unmittelbare zur Verfügungstellung der exakten Definition der einzugebenden Daten als auch eine Plausibilitätskontrolle. Dieses sowie die Bereitstellung von Hilfetexten wurde von den Teilnehmern gelobt.

Ebenso wurde die speziell eingerichtete Telefonhotline als sehr hilfreich eingestuft, wobei auf Grund des sehr komfortablen Programms nur sehr wenige Rückfragen notwendig waren.

Grundsätzlich wurden die neuen Themenbereiche Qualitäts- und Nachhaltigkeitskennzahlen überwiegend positiv bewertet. Durch die Hinzunahme dieser Daten werden insbesondere Dienstleistungselemente kommunaler Betriebe deutlich herausgestellt.

Die Stufe 1 des VKS im VKU Benchmarking konnte im ersten Halbjahr 2006 erfolgreich abgeschlossen werden. Nunmehr wird in der Stufe 2 eine tiefergreifende Detailauswertung anhand zusätzlicher erklärender Struktur-/Kosten-/ und Produktivitätskennzahlen für ausgewählte Themenbereiche durchgeführt. In der 3. Stufe soll in Kleingruppen, in denen dann naturgemäß die Anonymität aufgehoben wird, im Rahmen einer prozessorientierten individuellen Betrachtung festgestellt werden, welche möglichen Schlussfolgerungen für den einzelnen Betrieb gezogen werden können, um zu weiteren betrieblichen Optimierungen zu kommen. Hierüber wird in späteren VKS-NEWS berichtet.

Reinhard Nolte, Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn – ASP,
An der Talle 21, 33102 Paderborn,
Tel. 05251 88 -1706, Fax -2070;
www.asp-paderborn.de,
Vorsitzender des VKS im VKU-Fachausschusses
„Betriebswirtschaft und Organisation“
Patrick Hasenkamp, Münster, Vorsitzender des
Lenkungsausschusses zum VKS im VKU-Benchmarking
Udo Wachsmuth, Düsseldorf, AWISTA GmbH

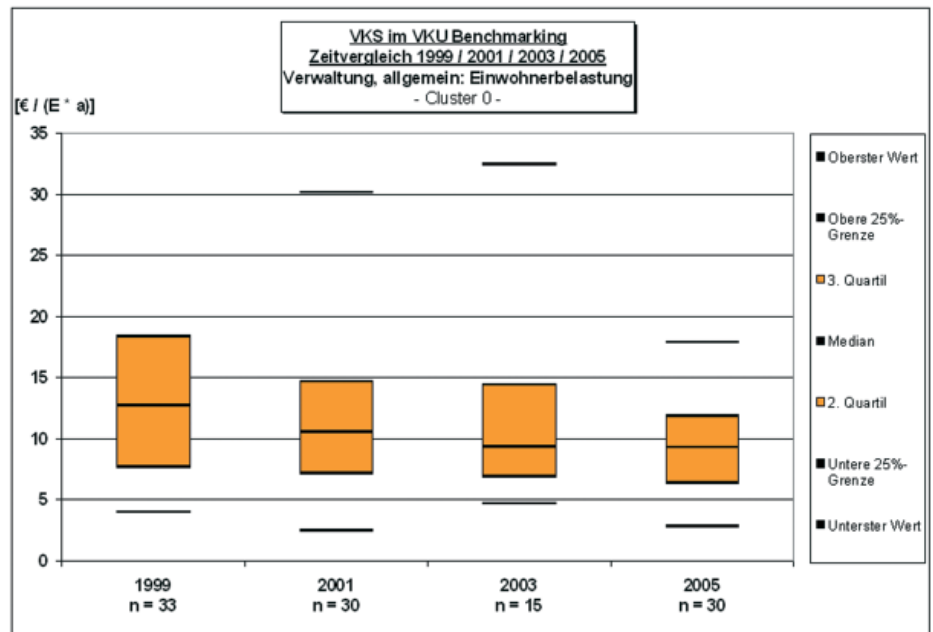
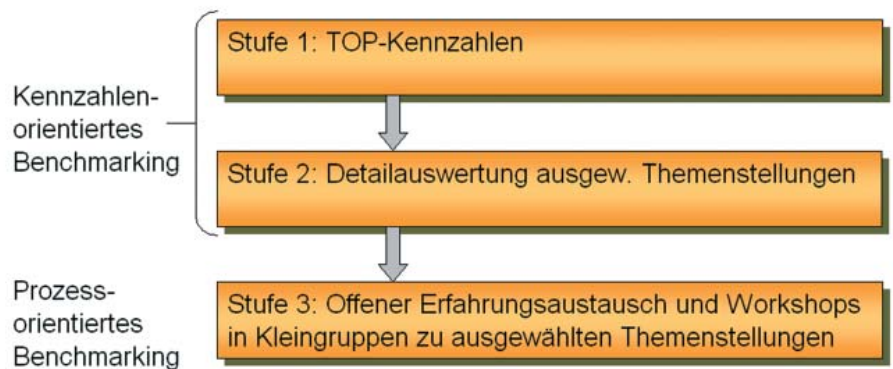


Abb. 3: Auszug Zeitreihen – Entwicklung der Verwaltungskosten



Mitgliederversammlungen im Rahmen der Entsorga-Enteco

VKS im VKU

Die Mitgliederversammlung des VKS im VKU findet am Donnerstag, den **26.10.2006 von 10-12 Uhr** statt.

Ebenfalls an diesem Tag findet von **14-15 Uhr** die Mitgliederversammlung des VKS im VKU-Fördervereins statt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder.